

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1921)
Heft: 22

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden. Nach der Ausbildung erfolgt die Unterzeichnung des Engagementskontraktes. Als Salair wird unser Tarif bezahlt, das heißt:

für Nebenrollen 150 Mark bis 200 Mark per Tag,
für Hauptrollen 250 Mark bis 1500 Mark per Tag.

Alle Extraleistungen werden extra bezahlt.

Uns wird dazu mitgeteilt, daß dieser Vertrag von der Hamburger Filmgewerkschaft bereits der Staatsanwaltschaft überreicht wurde, zumal man in Kreisen, die für eingeweiht gelten, Ursache zu haben glaubt, der Gründung des Negers Schlüter, die auch in London und Chicago vertreten sein will, auch sonst mit Misstrauen zu begegnen. Der Passus von den "Extraleistungen" der Film-Schüler und Schülerinnen vor allem hat in Hamburger Fachkreisen das lebhafteste Befremden hervorgerufen.

Briefkasten

Morizli: Ja, Sie haben recht, das war der früher hier am Stadttheater gastierende Arnold Korff, den Sie in „Bestie im Menschen“ gesehen haben. Er hat sich jetzt überhaupt an verschiedenen Filmwerken beteiligt.

Jettie: Poß tusig aber nei, isch das härzig! Wenn ich was erfahren kann, sollen Sie es sofort hören.

M. M.: Bedaure, für solche simple Fragen ist der Platz denn doch zu schade. Warum interessiert es Sie nicht auch gleich, welche Hut- und Kragennummer Ihr Filmliebling hat? Oder ob er seidene, wollene oder baumwollene Unterho . . . Brr. nicht auszudenken!

Ernst: Daran habe ich auch schon gedacht. Es freut mich sehr, derartige Ratschläge aus dem Leserkreis zu erhalten. Gelegentlich läßt sich doch einer davon verwerten. Gruß erwidert!

Verlangte Adressen:

Bébé Deniels, Lasky Studio, 6284. Selmar Avenue, Hollywood, Kal.-G. Signoret, 84, rue de Monceau, Paris. — Paramount Pictures Corporation, 485, Fifth Avenue, Newyork City. — Leo Peukert, Berlin, Tempelhof, Hohenzollernkorso 8. — Fern Andra, Berlin W., Traunsteinerstraße 9.

Die Verschwörung zu Genua

Hauptrollen Hans Mierendorff und Maria Fein
Symphonische Musik von Dr. Hans Landsberger

Andreas Doria, der Doge von Genua, kam in das patriarchalische Alter und schon entbrannte ein leidenschaftlicher, skrupelloser Kampf der Parteien um die Regentschaft. Auf der einen Seite steht Gianettino Doria, der Neffe des Dogen, der verfassungsmäßige Nachfolger, der den Tag seiner Herrschaft nicht erwarten konnte. Auf der anderen, Graf Fiesco von Lavagna, den es ebenfalls nach dem Purpur gelüstete. Und als Dritter erscheint Berrina, ein aufrechter Republikaner, der das Heil seiner Heimat in einer streng republikanischen Verfassung gewahrt sieht.